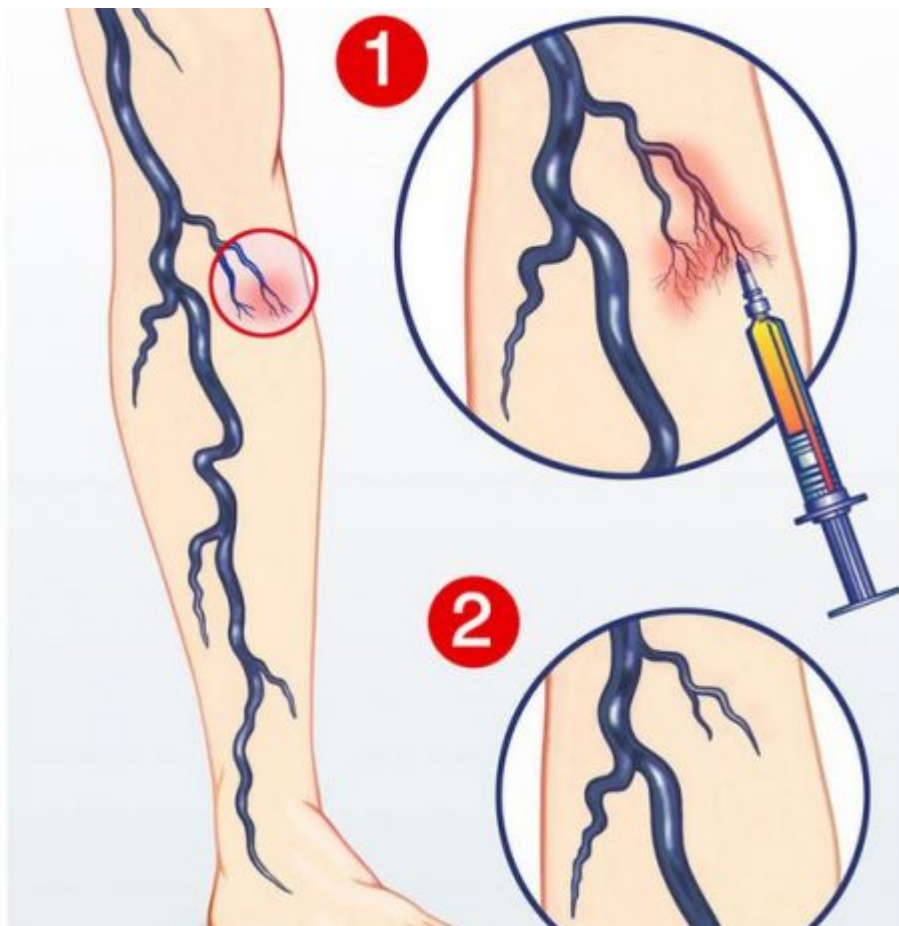


Venenzentrum Braunschweig

Beliebtestes Krankenhaus in Niedersachsen

Besenreiser – nicht schön, aber ungefährlich!

sschroeder · Saturday, May 15th, 2021



Besenreiser sind winzige Krampfäderchen, welche oft bläulich oder rötlich durch die Haut schimmern. Sie sind meistens harmlos und eher ein kosmetisches Problem. Besenreiser entstehen im Laufe des Lebens durch ein schwaches Bindegewebe, auch schon bei jüngeren Menschen. Verhindern lassen sie sich nicht, aber durch einen venenfreundlichen Lebensstil können Sie das Fortschreiten von Krampfadern verlangsamen.

Was sind Besenreiser? Warum heißen sie so?

Besenreiser sind erweiterte, winzige Venen, die in der Haut verlaufen und von außen sichtbar sind. Sie sind eine Form von **Krampfadern**. Von Weitem können sie wie ein blauer Fleck aussehen. Wer genauer hinblickt, erkennt die feinen Äderchen, die rötlich bis bläulich durch die Haut schimmern. Da sie sich teilweise wie eine Art Reisigbesen ausbreiten, nennen sie sich umgangssprachlich

Besenreiser. Auch Begriffe wie „Besenreiservarizen“ oder „Besenreiservarikosis“ stehen für diese Krampfadernform.

Wie kommt es zu Besenreisern? Sind sie gefährlich?

Besenreiser gelten als harmlos. Sie treten häufig isoliert an winzigen Venen in der Haut auf – ohne, dass gleichzeitig weitere Probleme an größeren Venen bestehen. Letzteres kann sich in Form von **Krampfadern** und Beschwerden in den Beinen äußern. Nur selten können Besenreiser ein Anzeichen dafür sein, dass tiefer gelegene Venen erkrankt sind. Deshalb sollten Sie vorsichtshalber einen Arzt aufsuchen – auch, wenn Sie unsicher sind, ob es sich um Besenreiser handelt. Dennoch haben Besenreiser dieselben Ursachen wie Krampfadern an den größeren Venen. Auch für Besenreiservarizen gibt es eine erbliche Veranlagung. Hat ein Elternteil oder haben sogar beide Eltern Krampfadern, erhöht sich für die Kinder die Wahrscheinlichkeit, diese ebenfalls zu bekommen. Frauen sind häufiger betroffen als Männer.

Bereiten Besenreiser Beschwerden? Wo treten sie auf?

Besenreiser treten vor allem an den Beinen auf, manchmal aber auch im Gesicht, auf der Nase oder an der Brust. Sie betreffen häufig die Außenseite der Oberschenkel, den Bereich oberhalb der Kniebeuge oder auch die Innenseite der Unterschenkel. Dort erscheinen Besenreiser als rötliche bis bläuliche feine Äderchen, die durch die Haut schimmern. Beschwerden rufen sie in den allermeisten Fällen nicht hervor. Selten treten Besenreiser großflächig auf. Dann kann es an der betreffenden Hautstelle zu Überwärmung und leichten Schmerzen kommen.

Sollte man Besenreiser entfernen lassen?

Da Besenreiser – im Gegensatz zu anderen Krampfadernformen – als unbedenklich gelten, müssen sie nicht entfernt werden. Wenn die bläulichen Äderchen aber vehement stören, kann sie behandeln lassen. Bevor dies geschieht, untersuchen wir die Venen mit einem speziellen Ultraschallgerät. So schließt der Arzt aus, dass nicht doch tiefer liegende Beinvenen lädiert sind und es einer entsprechenden Therapie bedarf.

Wie funktioniert das?

Es gibt verschiedene Methoden, mit denen wir die Besenreiser beseitigen: Sie können in die winzigen Venen ein Mittel geben, durch welches diese veröden. Der Fachbegriff für dieses Verfahren lautet Sklerosierung. Das Medikament bewirkt, dass die Venenwände der Besenreiser verkleben und nicht mehr durchblutet werden. Sie werden vom Körper langsam abgebaut und verblassen nach einigen Wochen. Manchmal kann sich die Haut an der betreffenden Stelle bräunlich verfärben. Nach dem Veröden sollten Sie für einige Tage einen passenden Kompressionsstrumpf tragen. Meistens reicht eine einzige Behandlung nicht aus, sondern man muss sich ihr mehrmals unterziehen.

Eine Alternative ist die Lasertherapie. Hierbei werden die Besenreiser durch die Energie des Lasers verödet. Der Eingriff eignet sich für sehr feine Äderchen. Narben hinterlässt das Lasern nicht, zu Pigmentveränderungen der Haut kann es jedoch auch kommen. Der Patient oder die Patientin muss im Anschluss ebenfalls für eine gewisse Zeit einen Kompressionsstrumpf anziehen und mehrere Behandlungstermine einplanen.

Manchmal kombinieren wir beide Verfahren oder setzen andere Techniken wie einen minimal-

chirurgischen Eingriff ein. Lassen Sie sich im Vorfeld am besten eingehend zu Vor- und Nachteilen beraten. Da Besenreiser vor allem aus kosmetischen Gründen entfernt werden, übernehmen die Krankenkassen die Kosten normalerweise nicht.

Kann man Besenreisern vorbeugen?

Dass Besenreiser entstehen, lässt sich nicht verhindern. Ein venenfreundlicher Lebensstil kann aber das Fortschreiten von Krampfadern verlangsamen:

- Keine zu enge Kleidung tragen
- Flache Schuhe bevorzugen
- Übergewicht vermeiden
- Wer lange sitzen oder stehen muss, sollte sich regelmäßig kurz bewegen und Ferse und Fußspitze im Wechsel auf- und abbewegen
- Beine öfter mal hochlegen
- Eventuell Stützstrümpfe tragen
- [Bluthochdruck](#) behandeln

Posted in [Allgemein](#) | [No Comments](#) »

Entwicklungen in der Lipödemtherapie

neusch · Friday, April 30th, 2021

Das Krankheitsbild Lipohyperplasia dolorosa (LiDo), welches auch als Lipödem bezeichnet wird, bleibt eine spannende Entität. Nicht nur, dass in der Diagnostik viele Fragen offen bleiben, auch die Therapie steht erneut in der Debatte.

Nur Frauen erleiden diese lymphologische Erkrankung, die zwei Symptome – Fettverteilungsstörung und Schmerz – hat. Der mitunter dramatische Leidensweg ist immer da, seine Ausprägung und Gewichtung mannigfaltig. Die Therapie steht im besonderen Fokus der letzten Jahre, da aus adipologischer Sicht darauf hingewiesen wurde, dass das Lipödem eigentlich garnicht existiere sondern es sich hierbei um eine Spielform der Adipositas mit besonderer psychischer Komponente der Patientinnen handele. Aus lymphologisch/dermatologischer Sicht ist diese Position als neuer Mythos zu klassifizieren, sprechen doch alle bekannten wissenschaftlichen histologischen, physiologischen und pathophysiologischen sowie psychopathologischen Befunde eine völlig andere Sprache.

Die seit Jahrzehnten angewendete komplexe Entstauungstherapie (KPE) deren minimale Bestandteile manuelle Lymphdrainage, Kompressionsbestrumpfung und Hautpflege sind, führt so berichten Földi et al. seit nunmehr über 60 Jahren, bei konsequenter Anwendung zur Verbesserung der Schmerzhaftigkeit. Eine Volumenreduktion des Fettmantels an Armen und Beinen konnte nicht festgestellt werden. Die Effekte der manuellen Lymphdrainage werden durch die Kompression prolongiert und konserviert, keinesfalls ist die Kompression alleine in der Lage den

Schmerz aufzuheben und zu therapieren. Dieses Verfahren muss jedoch, um Erfolg zu haben, lebenslang angewendet werden, denn durch die komplexe Entstauungstherapie werden leider keinen strukturellen Veränderungen des Fett beim Lipödem erzielt.

Wenn das Fettgewebe bei Lipödem-Patienten entfernt wird, handelt es sich hierbei um eine subtotale Amputation des Gewebes. Diese lymphprotektive, subtotale, subkutan-suprafasziale Vibrationsaspirationsexhairese führt in der Regel zur Beschwerdefreiheit. Voraussetzung ist, dass unter der besonderen Berücksichtigung der lymphologischen Hochvolumentransportinsuffizienz nach dem chirurgischen Eingriff eine additive Behandlung mit umschriebener und auf vier Wochen begrenzter, modifizierter komplexer Entstauungstherapie mit akzentuierter Drainage zur Behebung eben dieser Insuffizienz durchgeführt wird. Die lymphologische Liposculptur als Bestandteil der operativen Maßnahmen bei Lymphödemen ist also erfolgreich durch Anwendung beider Schritte: 1. Entfernung des Fetts 2. Training für die Lymphgefäße.

Das Ziel der Eingriffe ist, dass die Patienten posttherapeutisch beschwerdefrei sind und keine weiteren Behandlungen bedürfen. Da es sich bei dem Lipödem um eine angeborene, also genetisch bedingte und nicht erworbene (anders als bei Adipositas) Fettgewebeverteilungsstörung handelt, sind die Ergebnisse stabil.

Vereinbaren Sie gerne einen Beratungstermin in unserer Sprechstunde!

Posted in [Allgemein](#), [Fachgebiete](#) | [No Comments](#) »

Venenzentrum Braunschweig bleibt Top-Adresse bei Patienten

neusch · Monday, September 4th, 2017

Das Venenzentrum Braunschweig ist Niedersachsens beliebteste Klinik.

Dieses hervorragende Resultat ergab eine repräsentative Befragung, welche die Techniker Krankenkasse (TK) landesweit bei 13.000, für die Region Braunschweig bei rund 1.600 Patienten durchführte und deren Ergebnis auch in der Braunschweiger Zeitung in der Ausgabe vom 31.08.2017 veröffentlicht wurde.

Unter anderem erzielte das Venenzentrum Braunschweig bei der allgemeinen Patientenzufriedenheit ausgezeichnete 93 von 100 möglichen Punkten. Der Landesdurchschnitt lag hier bei 79,6 Punkten (Quelle: TK Niedersachsen).

Auch bei den Behandlungsergebnissen und in der Organisation und Unterbringung konnte die Fachklinik für Diagnostik und Therapie von Gefäßerkrankungen mit 86 bzw. 93 Punkten sehr überzeugende Werte erreichen.

Grundsätzlich zeigt die Umfrage, dass Spezialkliniken besonders gut bewertet wurden, da diese wegen ihrer spezifischen Profile über Kompetenzvorteile verfügen. Und ganz vorn dabei: das Venenzentrum Braunschweig.

Das Team um Geschäftsführer Dr. Michael J. Hutter freut sich sehr über dieses positive Umfrageergebnis und sieht sich in seiner erfolgreichen Arbeit bestätigt. Auch in Zukunft können sich die Patienten auf höchste Qualität, kompetente Diagnosen und Behandlungen sowie modernste Technik und Ausstattung verlassen.

Posted in [Allgemein](#) | [No Comments](#) »